



# DAMPFBahn

## Magazin

- Aktuelles
- Historie
- Reisetipp
- Nachrichten
- Veranstaltungskalender
- Modellbahn



### SSB Aktuelles

- Einsatz des Zittauer Sachsenzuges bei der Döllnitzbahn ab Seite 12

### SSB Historie

- Die Geschichte der vierachsigen Klappdeckelwagen ab Seite 20

### SSB Gastbeitrag

- Zwei IV K und Meppel gratulieren dem „Pollo Verein“ zum 20. Geburtstag ab Seite 54



*Saisonöffnung beim Wernesgrüner Schienen-Express am 20. April 2013. An diesem Tag ergab sich erstmals dieses Bild mit dem WEX vor den neu aufgestellten Signalen im Bahnhof Schönheide Süd.*

## Förderverein Historische Westsächsische Eisenbahnen e. V.

Am 20. April erfolgte die Saisonöffnung 2013 des Wernesgrüner Schienen-Express. Damit ging der WEX dieses Jahr rund drei Wochen später „ins Rennen“ als geplant. Der Grund dafür war das bis etwa Mitte April anhaltende Winterwetter. Dafür gab es am 20. April neben der diesjährigen Saisonöffnung des FHWE auch gleich noch eine weitere Premiere: Neben den WEX-Fahrten von Schönheide Süd nach Hammerbrücke fanden erstmals von der Eisenbahnstalgie Vogtland durchgeführte Triebwagenfahrten von Adorf (Vogtl) nach Muldenberg statt. Zur Überbrückung der dabei noch bestehenden Lücke zwischen Hammerbrücke und Muldenberg verkehrte zwischen diesen Bahnhöfen ein Schienenersatzverkehr. Die nächsten Fahrtage dieses als „Erlebnistour Adorf – Wilzschhaus“ bezeichneten Angebotes sind der 9. Juni, der 14. Juli (nur von Adorf bis Muldenberg ohne WEX-Anbindung), der 25. August sowie der 21. und 22. September.

Um den bei gutem Wetter großen Fahrgastzuspruch beim Wernesgrüner Schienen-Express auch zukünftig bewältigen zu können, hat sich der FHWE entschlossen, einen dritten SKL-Beiwagen aufzubauen. Das Fahrzeug wird baugleich mit den



*Am 20. April 2013 fanden erstmals Fahrten im Rahmen der „Erlebnistour Adorf – Wilzschhaus“ statt. Am Nachmittag sind die LVT 772 312 und 367 im Bahnhof Muldenberg angekommen.*

bereits vorhandenen VB 24-01 und VB 24-02 sein und bietet wie diese 20 Sitzplätze auf der Fahrt durch das wildromantische Muldentale. Die Arbeiten an diesem Beiwagen werden größtenteils im Kleinlokschuppen des Bahnhofs Schönheide Süd durchgeführt. Die Holzarbeiten haben bereits begonnen, so dass mit der Fertigstellung des Wagens voraussichtlich bis Jahresmitte gerechnet wird.

Ebenfalls voran schreiten die Arbeiten an den Fahrzeugen für den „Wilzschhaus Nostalgie-Express“, welcher die FHWE-seitige, wetterunabhängige Alternative zum WEX darstellen wird. Eigens dafür wurde die bereits in DbM 1/2013 vorgestellte, neue FHWE-Spendenaktion 2013/14 „ZUG UM ZUG ZUM ZUG“ ins Leben gerufen. Spenden werden dankend entgegen genommen auf dem Konto: 366 7000 099 der Erzgebirgssparkasse (BLZ

870 540 00), Kontoinhaber: FHWE e. V., Kennwort: ZUG UM ZUG ZUM ZUG. Für Spender aus dem Ausland: IBAN: DE70 8705 4000 3667 0000 99, BIC/SWIFT-Code: WELADED1STB. Bei vollständiger Angabe der Adressdaten erfolgt die Übersendung einer Zuwendungsbestätigung für das Finanzamt.

Zur Schaffung des „Wilzschhaus Nostalgie-Express“ steht derzeit die betriebsfähige Aufarbeitung der beiden Personewagen 330-318 und 330-579, des Gepäckwagens 88-31-04 sowie einer V15 als Zuglok im Mittelpunkt. Das Besondere an dem Wagenmaterial ist, dass es sich

um wirklich historische Fahrzeuge handelt. Es sind teils über 100 Jahre alte Zweiachser aus der Länderbahnzeit – für Sachsen äußerst selten. Bei Regelspur-Nostalgiefahrten dominieren Fahrzeuge aus den 1970er/1980er Jahren. Beim FHWE geht es hingegen um Altbau-Nebenbahnwagen der Baujahre 1896 bis 1917.

In Vorbereitung auf die Inbetriebnahme der Ende vergangenen Jahres aufgestellten Ausfahrtsignale D und E im Bahnhof Schönheide Süd erfolgte am 13. Mai 2013 am Signal E die Montage der Stellstange. Damit konnte dieses Signal erstmalig in Stellung Hp 1 („Fahrt“) gebracht werden. Um Spekulationen vorzubeugen, sei auf die fahrdienstlichen Zusammenhänge in Bezug auf die Ausfahrtsignale im Bahnhof Schönheide Süd hingewiesen. Da Selbige noch nicht in Betrieb genommen sind, ein weißes Ungültigkeitskreuz an den Signalflügeln jedoch optisch nicht ansprechend wäre, wurden die Signale per Dienstanweisung des Eisenbahnbetriebsleiters für generell ungültig erklärt. Egal welches Signalbild sie zeigen: Es hat für den Fahrdienst in Schönheide Süd (derzeit noch) keine Bedeutung. Um jedoch den Reisenden und sachkundigen Eisenbahnfreunden nicht ständig zu demonstrieren, wie „leicht“ man an einem Halt zeigenden Signal vorbeifahren kann, verbleibt das Signal E bis auf weiteres in Stellung Hp 1 (Fahrtstellung).  
MR, HD



*Am Güterzuggepäckwagen 88-31-04 hat die Anfertigung der neuen Holzteile begonnen. Am 20. April wurden Holzteile in das Stahlgerippe des Wagens eingepasst.*